

An Dreikönig hatten bei den KiLA-Wettkämpfen die jüngsten Leichtathlet\*innen der pfälzischen Vereine bereits die Ludwigshafener Halle gestürmt. Einen Tag später ging es für viele der Teilnehmer\*innen aus vergangenen Jahren bei den U14-Pfalzmeisterschaften erstmals um Titel und Urkunden.

Auffällig bei der 60 m-Sprintentscheidung der Klasse M13, dass alle drei erstplatzierten Starter Fabian Griesbach (TSV Iggelheim, 8,41/8,27 sec), Oscar van Eijden (1. FC Kaiserslautern, 8,72/8,68 sec) und Moritz Kieper (LC Haßloch, 9,12/8,95 sec) im Finale nicht an ihre Vorlaufleistungen heran kamen. Durch seine folgenden Siege über 800 m in 2:32,93 min, im Weitsprung (4,81 m) und Kugelstoßen (9,06 m) wurde Fabian Griesbach dann auch der erfolgreichste Teilnehmer der U14-Meisterschaften 2024.

Nicht ohne Titel blieben in dieser Klasse aber auch die beiden Sprint-Medaillengewinner. Oscar van Eijden sicherte sich höhengleich vor Moritz Keeper (beide 1,25 m) den Hochsprung, während Kieper im Alleingang den Stabhochsprung mit 1,70 m gewann. Schnellster über die 60 m Hürden war Paul Stamer (ABC Ludwigshafen), der in 10,50 Sekunden Oscar van Eijden (10,68 sec) in Schach hielt.

Eine Klasse für sich im 60 m-Sprint der M12 war Maximilian Strantz (LG Rülzheim), der sich bereits im Vorlauf (8,53 sec) deutlich von der Konkurrenz abhob und sich im Finale noch auf 8,47 Sekunden steigerte. Einen noch größeren Vorsprung brachte im 60 m-Hürdenlauf Levi Croissant (ASV Landau) nach 12,09 Sekunden ins Ziel. Über 800 Meter setzte sich das Duo Florentin Brand (LG Rülzheim, 2:38,44 min) und Julian Fried (TV Offenbach, 2:39,96 min) ebenfalls deutlich vor den sechs Kontrahenten ab und machten das Rennen unter sich aus.

Einigermaßen beruhigende 40 Zentimeter betrug der Vorsprung vom Kugelstoß-Sieger Samuel Hessert (TV Wörth, 7,24 m) nach seinem besten Stoß auf Vizemeister Justus Kleinbub (ABC Ludwigshafen, 6,84 m), während Tim Jona Schmitt (TSG Eisenberg) im Weitsprung lange um seinen Sieg bangen musste. Mit 4,38 Metern hatte er sich zwar gleich im ersten Versuch an die Spitze des 20 Teilnehmer umfassenden Wettbewerbs gesetzt. Doch im dritten Durchgang kamen ihm Arvid Schauer (ABC Ludwigshafen, 4,26 m) und Oliver Fraser (LC Haßloch, 4,20 m) näher, ehe Schmitt mit 4,40 Metern im vorletzten Versuch die Verhältnisse gerade rückte. Arvid Schauer (1,29 m) und Oliver Fraser (1,25 m) hieß dann auch die Reihenfolge im Hochsprung, allerdings diesmal auf den Plätzen eins und zwei.

### **W13-Weitsprung erst im letzten Versuch entschieden**

Schon die Vorlaufzeiten der Favoritinnen über 60 Meter der W13 ließen vermuten, dass es ein enges Rennen um die Medaillen werden würde. Neue Pfalzmeisterin wurde Milla Biegert (TG 04 Limburgerhof) mit 8,63 Sekunden vor Amelie Mateja (LC Haßloch, 8,72 sec) und Johanna Klug (VT Zweibrücken, 8,76 sec). Keinen Zweifel an ihrem 800 m-Sieg ließ Mia Leiser (TV Lemberg) in 2:38,68 Minuten.

In 10,70 Sekunden verwies Jule Löwer (LC Haßloch) im 60 m-Hürdenlauf Leni Fischer (11,09 sec) und Jule Treier (beide TV Nußdorf, 11,13 sec) auf die Plätze. Diese beiden Nußdorferinnen und Milla Biegert sowie Leonie Franzke (ebenfalls TV Nußdorf) lieferten sich dann einen ganz engen Vierkampf um den Sieg im Weitsprung, der erst im letzten Versuch entschieden wurde. Bis dahin hatten Treier, Biegert und Franzke mit jeweils schon im ersten Versuch erzielten 4,29 Metern die Nase vorne, ehe sich Leni Fischer auf den letzten Drücker auf die Siegesweite von 4,32 Metern steigerte. Jeweils 4,30 Meter erreichten im sechsten Durchgang jeweils Jule Dreier und Milla Biegert, so dass Leonie Franzke hauchdünn einen Podestplatz verpasste.

W13-Pfalzmeisterin im Hochsprung wurde Natalie Brunner (ASV Landau, 1,36 m), die auch das Kugelstoßen mit 8,80 Metern für sich entschied. Ronja Faber eroberte mit 2,60 Metern den ersten Platz im Stabhochsprung.

Mit 26 Starterinnen war der Weitsprung der Klasse W12 bei den U14-Meisterschaften am besten besetzt. Mit 4,33 Metern übertraf zudem Annette Rumpf (1. FC Kaiserslautern) als neue Pfalzmeisterin sogar die Siegesleistung der ein Jahr älteren Konkurrentinnen. Sehen lassen können sich auch die 4,27 Meter der Vizemeisterin Fatoumata Diawara (ABC Ludwigshafen), die sich zuvor bereits im 60 m-Finale mit 9,02 Sekunden den Sieg vor Ella Hall (TSG Grünstadt, 9,28 sec) und Lilian Stürm (LC Haßloch, 9,34 sec) gesichert hatte.

Durch Nina Dreier ging der Meistertitel über die 60 m Hürden in 10,94 Sekunden an den LC Haßloch, die sich gegen Annette Rumpf (1. FC Kaiserslautern, 11,13 sec) behauptete. Das 800 m-

Rennen wurde eine Beute von Jana Schröder (TV Wörth, 2:48,46 min), wobei Anna Wenzel (TG Frankenthal, 2:49,10 min) lange Widerstand leistete.  
Einzig erfolgreiche Hochspringerin über die 1,29 Meter war Helena Friko, die damit einen Dreifacherfolg der LC Haßloch mit den jeweils 1,25 Meter springenden Lilian Stürm und Nina Dreier perfekt machte. Den letzten Titel dieser Altersklasse sicherte sich im Kugelstoßen Mia Taurus (TV Thaleischweiler) mit 7,20 Metern im Kugelstoßen.